

Haushaltsrede der LISTE Eggenstein-Leopoldshafener Bürger zum Haushalt 2019



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stober,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

über die große Politik in Brüssel, Berlin oder Stuttgart ließe sich im Rahmen von Haushaltsplanberatungen viel berichten, kommentieren, philosophieren und debattieren – allein entscheidend ist für uns aber heute das, was wir direkt beeinflussen können, das wofür wir gewählt sind, das wofür wir als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in der Verantwortung stehen und direkt Rückmeldung erhalten – von den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde.

Hier geht es um Themen, die greifbar sind und die sich direkt vor der eigenen Haustüre ereignen. Ich hatte gelesen: „Die Gemeinden sind der eigentliche Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.“ Uns ist es wichtig bei unseren Anregungen und Anliegen stets die Bürgerschaft mit einzubeziehen; und so haben wir Mitte Januar unsere Positionen und Fragestellungen für das Jahr 2019 im kommunalen Dialog diskutiert und festgelegt. Es geht hierbei um die Lösung und Klärung von Erfordernissen – und das im Rahmen des Machbaren und Leistbaren. Hier gibt es Entscheidungen mit wechselnden Mehrheiten.

Zunächst möchten wir festhalten, dass sich in Eggenstein-Leopoldshafen im vergangenen Jahr vieles bewegte. Die Gemeinschaftsschule wurde fertiggestellt, die Sanierung der Feuerwehrhäuser begonnen, das Heizungskonzept für die Lindenschule, den Kindergarten Spielkiste und den Kronesaal umgesetzt, die Straßen- und Gehwegsanierungen fortgesetzt, die Aufstellung von Bebauungsplänen für die künftigen Neubaugebiete „N 5“ und „Hagsfelder Weg“ beschlossen, und vieles mehr.

Die Finanzen spielen selbstredend nicht nur bei der großen Politik eine wichtige Rolle. Auch wir als Kommunalpolitiker sind uns deren Bedeutung und deren Auswirkungen mehr als bewusst. Das vorhandene Geld ist letztlich nur einmal auszugeben und die Verteilung mit Blick in die Zukunft sorgfältig im Interesse unserer Gemeinde und Bürgerschaft abzuwägen. Zu einer guten Kommunalpolitik gehört für uns auch, unliebsame Themen anzusprechen und sie gegebenenfalls zu wiederholen.

Und da wären wir auch bereits mitten im Haushalt 2019.

Im ersten Haushaltjahr nach der Umstellung auf das doppische Haushaltsrecht sieht der Ergebnishaushalt Erträge von rund 39,1 Mio. € bei Aufwendungen von 38,6 Mio. € vor. In den Aufwendungen sind unter anderem die rund 12,0 Mio. € Personalkosten enthalten. Der Überschuss von 0,5 Mio. € bedeutet, dass alle Abschreibungen (Ressourcenverbrauch) erwirtschaftet werden können.

Die geplanten Investitionen von 6,5 Mio. €, davon 5,2 Mio. € für Baumaßnahmen können jedoch aus der laufenden Verwaltungstätigkeit nicht gedeckt werden. Daher werden sich die liquiden Mittel, im alten Haushalt als Rücklagen bekannt, um rund 2,5 Mio. € verringern. Die liquiden Mittel werden zum Ende des Haushaltsjahres 2019 dann noch rund 13,7 Mio. € betragen. Im Kernhaushalt sind wir nahezu schuldenfrei.

Allerdings trifft dies nicht auf die Haushalte der beiden Eigenbetriebe „Wasserversorgung“ und „Abwasserbeseitigung“ zu. Durch die geplanten Vorhaben in den nächsten Jahren (Neubau Wasserwerk und Erweiterung Klärwerk) ist ein großer Finanzierungsbedarf von Nöten. Dies kann zu einer Erhöhung der Schulden der Eigenbetriebe und dadurch zu einer Anpassung der Gebühren führen.

Wer nur den Blick auf die Zahlen legt, kann leider leicht zu der „falschen“ Einschätzung kommen, dass in unserer Gemeinde die Einnahmen sprudeln, und dass man sich vieles leisten kann. Dass man dies auch tut und dass das alles die nächsten Jahre so weitergehen wird.

Aber ganz ehrlich: Wir als Gemeinde können weder etwas für die seit Jahren besonders für Investitionen sehr günstigen Zinsen noch für die gute Konjunktur, von der wir mittelbar profitieren. Und dass das nicht unbedingt so bleiben muss, weiß jeder, der Nachrichten hört und etwa die zunehmende Problematik um mögliche Handelskriege zur Kenntnis nimmt.

Aber ist dennoch alles notwendig? Haben wir auch die Folgekosten im Griff? Und wie verhindern wir, dass in Zukunft die Ansprüche an uns in den Himmel wachsen?

Ein nicht unerheblicher Betrag wird auch in den kommenden Jahren in unsere Gemeindeeinrichtungen fließen. Zwar sind durch die vielen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren die meisten unsere Gebäude in einem guten Zustand, trotzdem ist dies notwendig, wenn wir keinen Sanierungsstau bekommen wollen, der unter Umständen zukünftige Haushalte über Gebühr in Anspruch nehmen würde.

Ein wichtiges Thema, das die Bevölkerung schon seit dem letzten Jahr beschäftigt ist das derzeit laufende Genehmigungsverfahren zum Ausbau der Stromtrasse, „380-kV-Netzverstärkung Weinheim-Karlsruhe“ auf unserer Gemarkung. Dazu hat sich eine Bürgerinitiative „Strom – Mast – Frei“ gegründet, deren Ziel es ist, die drei Stromleitungen aus dem Bürgerpark herauszubekommen. Die LISTE Eggenstein-Leopoldshafener Bürger e.V. unterstützt diese Bemühungen und wird nichts unversucht lassen, dass die bestehenden Stromleitungen auf eine Alternativtrasse außerhalb des Ortes verlegt werden. Wir werden auch weiterhin ein Waches Auge darauf haben.

Weitere große Vorhaben werden in diesem Jahr der Beginn des Neubaus des Wasserwerkes Tiefgestade und der neuen Wasserleitung zur Wasserzentrale Neckarstraße sein. Ebenso werden 2019 die Planungen für die Erweiterung des Klärwerks begonnen. Hinzu kommt der Erweiterungsbau des Rathauses über dem Parkplatz, den wir trotz anderer Vorstellungen konstruktiv begleiten wollen. Diese drei Projekte und die fortlaufende Sanierung von Straßen, Gehwegen, Gebäuden und Anlagen werden die Investitionstätigkeit der nächsten Jahre bestimmen.

Nicht vergessen wollen wir die Kreisel in den Ortseinfahrten Eggenstein Süd und Leopoldshafen Ost von der B36 kommend. Immer wieder werden wir angesprochen, ob es

denn nicht möglich sei, diese repräsentativ umzugestalten bzw. zu bepflanzen, wie es auch in den Ortseinfahrten anderer Gemeinden üblich ist. Sind Sie doch der erste Eindruck den man von unserer Gemeinde als Besucher bekommt. Wenn die Bepflanzung nicht nur repräsentativ sondern auch insektenfreundlich ist, hätten wir mehrere Ziele erreicht. Die Überlegungen hierzu sollten vorab im Gemeinderat besprochen werden.

Ein Problem das unsere Gemeinde seit Jahren beschäftigt und das wir in diesem Zusammenhang wieder einmal ansprechen wollen, ist die Verkehrssituation am Rhein bei der Fähre. Wir wissen sehr wohl, dass der Gemeinde die Hände gebunden sind geeignete Maßnahmen zu treffen um die Situation zu verbessern da die Straße in die Zuständigkeit des Wasser und Schifffahrtsamtes fällt. Wir sollten aber, alle Fraktionen im Gemeinderat und die Verwaltung, alle Anstrengungen unternehmen um eine Lösung zu finden das Parkproblem, besonders mit den vielen Wohnmobilen in den Griff zu bekommen. Es kann nicht sein dass das Wasser und Schifffahrtsamt sich gegen alle Vorschläge sperrt und nichts dagegen unternimmt. Letztlich gibt es auch noch übergeordnete Stellen wie Regierungspräsidium oder das Land die man mit einbeziehen kann oder unsere Abgeordneten aus dem Wahlkreis. Wir sind das unseren Bürgern schuldig für die das eine große Belästigung darstellt.

An dieser Stelle möchte sich die LISTE Eggenstein-Leopoldshafener Bürger e.V. bei allen, die sich im vergangenen Jahr ehrenamtlich engagiert haben - sei es in sportlichen und kulturellen Vereinen, bei unserer Feuerwehr, den Rettungsorganisationen, den sozialen Einrichtungen sowie bei den AG Gruppen unserer Gemeinde und dem Seniorenbeirat recht herzlich bedanken. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Genauso möchten wir uns bei allen Einzelpersonen, die wertvolle Arbeit leisteten, im Namen unserer Bürgerschaft danken. Unser Gemeindemotto „Wohlfühlen in Vielfalt“ kann nur mit solch stark engagierten Mitbürgern gelebt werden. DANKE.

Wir wollen das Ehrenamt in den Vereinen, die es ohnehin schwer haben, über die Vereinsförderung stärken, indem wir qualifizierte Ausbildungsverantwortliche durch Zuschüsse in der Aus- und Fortbildung unterstützen möchten.

Zum Schluss bedanken wir uns bei Herrn Bürgermeister Bernd Stober, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie natürlich auch bei unseren Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die erneut vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Haushaltsjahr und hoffen, mit Ihnen gemeinsam die schwierigen Aufgaben des Haushaltsjahres 2019 erfolgreich lösen zu können.

Die LISTE Eggenstein-Leopoldshafener Bürger e.V. stimmt der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan sowie den Wirtschaftsplänen für die Eigenbetriebe „Wasserversorgung“ und „Abwasserbeseitigung“ für das Jahr 2019 zu.

Für die **LISTE** Eggenstein-Leopoldshafener Bürger e.V.

Arnold Hofheinz / Ralf Tabery